

9) Gedenktafel in Podmokle Małe

Die Dörfer Podmokle Małe und Podmokle Wielkie teilen gemeinsame Geschichte. Entstanden im XII. Jh. waren sie Teil der königlichen Domäne, die von den Babimoster Starosten verwaltet wurden. Sie hatten ein Schulzenamt, was auf die Organisation in Anlehnung an deutsche Muster hindeutet. In Podmokle Małe stand eine Mühle. Am Anfang des XVII. Jh. gründeten die Dorfbewohner die Fischerinnung, der 1661 der König Johann II. Kasimir in Anerkennung der Verdienste im Kampf gegen die Schweden während des schwedischen Überfalls auf Polen die Satzung verlieh. Nach der II. Teilung Polens wurden Podmokle Małe und Podmokle Wielkie ab 1793 Teil Preußens. Trotz der Teilung behielten die Bewohner ihre polnische Identität bei. Es gab verschiedene polnische Organisationen – eine Bibliothek der Lesevolksgesellschaft, einen Landwirtschaftsverein, und nach dem I. Weltkrieg eine regionale Vertretung des Bundes der Polen in Deutschland. Im Juni 1929 wurde in Podmokle Małe die Polnische Katholische Grundschule gegründet, die sehr erfolgreich funktionierte. Schulleiter und Lehrer der Schule war u.a. Franciszek Sarnowski, dessen Namen die heutige Grundschule trägt. Für sein patriotisches Engagement wurde er, ähnlich wie andere Dorfbewohner, von den NS-Behörden verfolgt und kam im Konzentrationslager Sachsenhausen im Januar 1940 im Alter von 28 Jahren ums Leben. Podmokle Małe wurde am 29. Januar 1945 befreit und wurde damit wieder Teil Polens.



Eine Dudelsackkapelle führt die Kinder der polnischen Schule mit ihrem Lehrer Franciszek Sarnowski zum Maifest – um 1937.